**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

**Band:** 2=22 (1856)

**Heft:** 12

**Artikel:** Truppenzusammenzüge 1856

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-92165

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 28.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

zugetheilt wurde. Meistens fand sich für den Auszug eine genügende Zahl von Freiwilligen; es darf aber nicht behauptet werden, daß sich darunter immer der beste Theil der jungen Mannschaft befunden hätte; im Gegentheil gab diese Einrichtung vielen Dienstpflichtigen, die sich zur Uebernahme von Unteroffiziers- und selbst Offiziersstellen geeignet hätten, das Mittel, sich dem aktiven Militärdienst zum größten Theil zu entziehen. Eine Folge des Systems war ferner, daß die Last des Militärdienstes ausschließlich auf dem Theil der Mannschaft ruhte, welcher bei dem Auszug eintrat, und dieser hiefür während einer zu langen Reihe von Jahren in Anspruch genommen werden mußte. So befanden sich die Auszüger während der Vierzigerjahre sehr oft und sehr lange im Dienst, während sich die gleichzeitig eingetheilte Reservemannschaft mit Ausnahme weniger Wochen einer ungestörten Ruhe zu erfreuen hatte. Die jetzige Einrichtung vertheilt die Leistungen gleichmäßiger und hat einen großen Theil der Mannschaft erleichtert, ohne daß der andere unbillig in Anspruch genommen würde.

Die Reserve zählt ebenfalls 8 Bataillone statt der 4, welche die eidgen. Militärorganisation vorschreibt; dagegen ist der Bestand der Kompagnien unbestimmt gelassen und schwankt derselbe zwischen 80 und 100 Mann. Jedes Reservebataillon soll sich aus der ältern Mannschaft eines Auszügerbataillons ergänzen und seinerseits wieder die ältesten Dienstklassen an ein bestimmtes Landwehrbataillon abgeben. Eine Verschmelzung der Mannschaft zweier Bataillone des Auszuges in eines der Reserve, hätte namentlich in Bezug auf die Unteroffiziere viele Nachtheile gehabt und möglicherweise gezwungen, die Mannschaft früher, als es im Interesse des Wehrwesens wünschenswerth ist, zur Landwehr zu versetzen; die jetzige Einrichtung hingegen erlaubt, die Unteroffiziere auch in der Reserve ihrem Grade entsprechend zu verwenden und gibt die Möglichkeit, die Dienstzeit in der Reserve und Landwehr, sowie die Stärke der Bataillone beider Milizklassen angemessen zu regeln. Für den effektiven eidg. Dienst ist. Vorsorge getroffen worden, daß je zwei Bataillone in eines von reglementarischer Stärke zusammengezogen werden können.

(Schluß folgt.)

---

## Truppenzusammenzüge 1856.

| Oestlicher | | 11.—26. Okt. |
|---|---|---|
| 1 Sappeurkomp. | Nr. 2 Zürich | 13.—24. |
| 1 Pontonnierkomp. | Nr. 2 Aargau | 13.—24. |
| 1 6pfdr. Batt. | Nr. 10 Zürich | 13.—24. |
| 1 " " " | 18 Aargau | |
| 1 Dragonerkomp. | Nr. 4 St. Gallen | 12.—25. |
| 1 " | Nr. 12 Zürich | |
| 1 " | Nr. 14 Thurgau | |
| 1 " | Nr. 16 Aargau | |
| 1 Guiden | Nr. 2 Schwyz | 18.—25. |
| ½ Guiden | Nr. 8 Tessin | 18.—25. |
| 1 Scharfschützenkomp. | Nr. 2 Zürich | 15.—24. |
| 1 " | Nr. 12 Glarus | |
| 1 " | No. 20 Appenzell A.R. | |
| 1 " | Nr. 26 Thurgau | |
| 2 Bat. Infanterie | Zürich | 12.—25. |
| 1 " " | St. Gallen | |
| 1 " " | Graubünden | |
| 1 " " | Aargau | |
| 1 " " | Thurgau | |

Instruktoren.

Genie: Hauptmann Schumacher.
Unterinstrukor Finsterwald.

Artillerie: Oberstlieut. Wehrli.
Major Schädler.
Major Schultheß.
Unterinstrukt. Tritten.
" Frey.
" F. Meyer.
" Hösli.

Kavallerie: Oberstlieut. v. Linden.
Hauptmann Scherer.
Unterinstrukt. Weiß.
Trompeterinstrukt. Schnepf.

| Westlicher | | 20. Sept. — 12. Okt. |
|---|---|---|
| 1 Sappeurkomp. | Nr. 4 Bern | 29. Sept. — 10. Okt. |
| 1 6pfdr. Batt. | Nr. 14 Solothurn | " " |
| 1 " " | Nr. 22 Waadt | |
| 1 Drag.-Komp. | Nr. 8 Solothrn. | 28. Sept. — 11. Okt. |
| 1 " | Nr. 10 Bern | |
| 1 " | Nr. 34 Waadt | |
| 1 " | Nr. 35 Waadt | |
| 1 Guiden | Nr. 4 Baselland | 4.—11. Okt. |
| ½ Guiden | Nr. 16 Genf | |
| 1 Scharfschützenkomp. | Nr. 8 Waadt | 1.—10. Okt. |
| 1 " | Nr. 10 Waadt | |
| 1 " | Nr. 14 Neuenburg | |
| 1 " | Nr. 32 Wallis | |
| 2 Bat. Infanterie | Bern | 28. Sept. — 11. Okt. |
| 1 " " | Freiburg | |
| 1 " " | Waadt | |
| 1 " " | Neuenburg | |

Instruktoren.

Genie: Hauptmann Schuhmacher.
Unterinstrukt. Scotta.

Artillerie: Oberstlieut. Borel.
Major Müller.
Hauptmann Le Royer.
Unterinstrukt. Frischknecht.
" Leplattenier.
" Neuenschwander.
" Alb. Meyer.

Kavallerie: Major Quindet.
Trompeterinstrukt. Häfelin.